

Klares Bekenntnis zu Europa

Städtepartnerschaftskreis Unterhaching feierte Jubiläum



Freuten sich über ein gelungenes Fest zum 20-jährigen Jubiläum des Städtepartnerschaftskreises Unterhaching: (v. l.) Bürgermeister Wolfgang Panzer, Bürgermeister Antoni Szlagor (Zywiec/Polen), Edith Bischof aus Le Vésinet/Frankreich), Mike Breakell aus Witney/England, Margarethe Rathgeber (Ansprechpartnerin für Adeje/Spanien), Hauptamtsleiter Thomas Portenlänger, Bürgermeister Hansjörg Obinger aus Bischofshofen/Österreich und der Vorsitzende des Städtepartnerschaftskreises, Thomas Jaeger. Foto: hw

UNTERHACHING · 20 Jahre jung wurde im Mai der Städtepartnerschaftskreis Unterhaching. Grund genug um diesen Anlass gebührend zu feiern, selbstverständlich mit Gästen aus den befreundeten Partnerstädten. Der langjährige Vorsitzende des Städtepartnerschaftskreises, Thomas Jaeger begrüßte gemeinsam mit Bürgermeister Wolfgang Panzer die zahlreichen Gäste in der Hachinga Halle.

Ehrengäste waren an diesem Abend Bürgermeister Hansjörg Obinger aus Bischofshofen, die Vizepräsidentin vom Comité du Jumelages aus Le Vesinet, Edith Fischhoff, Mike Breakell, Präsident der Twinning Association aus Witney, gemeinsam mit John Thornton und Bürgermeister Antoni Szlagor aus Zywiec.

Vor rund 100 Gästen ließ Thomas Jaeger die Geschichte des erfolgreichen Vereins Revue passieren. Am 9. April 1997 übernahm der Städtepartnerschaftskreis die Arbeit des gemeindlichen Partnerschaftskomitees, das mit fünf Städten bereits Freundschaft geschlossen hatte: Le Vesinet (1978), Bischofshofen (1979), Witney (1989), Adeje (1989)

und Zywiec (1995). Die Aufgabe des Städtepartnerschaftsvereins sei es seitdem, die Freundschaften zu pflegen und auszubauen, so Jaeger. 34 Mitglieder zählte der Verein bei seiner Gründung, heute seien es mehr als 200, verkündete er nicht ohne Stolz.

Jährlich seien auf diesem Wege rund 1.000 Personen miteinander im freundschaftlichen Kontakt. Das große Engagement des Vereins und der Gemeinde sei auch an offizieller Stelle nicht verborgen geblieben, sondern wurde vielmehr unter anderem durch die Verleihung des Europadiploms und der Europäische Fahne durch die Europäische Union ausgezeichnet. Sein Dank galt nicht nur den eifrigen Mitgliedern sondern auch seinem Vorgänger im Amt, Klaus Westmar.

Unterhachings Bürgermeister Wolfgang Panzer ließ es sich natürlich auch nicht nehmen, die Arbeit des Vereins zu loben und seine Bedeutung herauszustellen: „Mein Anliegen ist es, dass die Partnerschaften auch von den folgenden Unterhachinger Generationen in Ehren gehalten und weiter gepflegt werden. Dies ist gerade in Zeiten wichtig, in de-

nen sich unser Europa dramatisch verändert. Jetzt sind wir alle aufgefordert zu handeln, um unsere gemeinsamen Werte zu verteidigen und zu erneuern. Es liegen also noch große Aufgaben vor uns und dem Städtepartnerschaftsverein.“

Nach den herzlichen Grüßworten der Partnerstädte gab es noch eine Überraschung für den Unterhachinger Rathauschef und seinen »rasenden Außenminister«, wie er Thomas Jaeger scherzhaft nannte. Bürgermeister Antoni Szlagor übergab an die beiden eine Ehren-Plakette und eine Urkunde, die Unterhaching für seine Unterstützung und Freundschaft auszeichnete. Sehr erfreut zeigten sich die beiden von dieser gelungenen Überraschung.

Als bleibende Erinnerung an das bislang Geleistete wurde schließlich im Rahmen der 20-Jahrfeier noch die „Europawand“, die das Foyer des Unterhachinger Rathauses schmückt, eröffnet. Weitere Infos zu der Arbeit des Vereins und zu den bevorstehenden Aktivitäten findet man unter [www. www.staedtepartnerschaft-unterhaching.de](http://www.staedtepartnerschaft-unterhaching.de)

Heike Woschée